

Warstein herzsicher

Stiftung Maria Hilf Warstein kommt diesem Ziel immer näher

Liebe Freunde und Förderer,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

auch in 2024 konnten wir das Stiftungsvermögen durch eine gezielte Projektförderung für präventive Maßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit der Warsteiner Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

Insbesondere durch das Langzeitprojekt „Herzsicheres Warstein“ und durch die Umsetzung weiterer Bausteine konnte aktiv Leben gerettet und Warstein herzsicher gemacht werden.

Jeder Mensch verliert im Laufe seines Lebens Verwandte oder enge Freunde durch den "Plötzlichen Herztod". Die meisten der Betroffenen könnten gerettet werden, gäbe es flächendeckend zugängliche Standorte für Defibrillatoren und informationstechnische Voraussetzungen, wie diese im Ernstfall schnell zu erreichen und zu bedienen sind.

Darüber hinaus braucht es bei akuten Notfällen vor Ort schnelle Erste Hilfe, die jedermann leisten kann. Sie ist kein Ersatz für eine professionelle Hilfe durch Rettungssanitäter und Notarzt - aber eine sinnvolle und lebensrettende Ergänzung!

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen! – So die Intention der Stiftung. Um vor Ort die technische Basis zu schaffen und die Menschen in allen Altersgruppen für diese aktive Ersthilfe zu gewinnen, wurden verschiedene Bausteine entwickelt und zwischenzeitlich in die Tat umgesetzt.

Baustein 1: Das Defi-Netz

Die Stiftung Maria Hilf Warstein hat dafür gesorgt, dass es mittlerweile flächendeckend über alle 9 Ortsteile der Stadt Warstein verteilt 22 öffentlich zugängliche Defibrillatoren gibt. Weitere Defis, die durch Firmen und öffentliche Einrichtungen im Rahmen des Arbeitsschutzes vorgehalten werden, ergänzen das Netzwerk von mittlerweile 51 Defis.

Alle Defi-Standorte finden Sie jederzeit im Netz auf einer interaktiven Karte unter www.defikataster.de.

Baustein 2: Schulung „Kleine Bruchpiloten“

In der Ausbildung „Kleine Bruchpiloten“ lernen schon die Kleinsten spielerisch die Grundlagen der Ersten Hilfe. In 2024 wurden auf Initiative der Stiftung 144 Kinder in 14 Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet Warstein geschult. Auch im kommenden Jahr bietet die Stiftung die Schulungen allen Kitas kostenlos an.

Der 2stündige Schnupperkurs wendet sich an angehende Schulkinder. Er beinhaltet eine Einführung in Erste Hilfe. Dazu gehört das Absetzen eines Notrufs, das Anlegen von Verbänden, die stabile Seitenlage sowie das Verhalten in Notfällen. Weitere Schulungen für Schulkinder aller Schulformen konnten auf Initiative der Stiftung angeboten werden.



Defi Nr. 22 wurde Anfang Dezember 2024 am EDEKA-Markt Suttrop eingeweiht. (v.l. Olav Dumke, Alexa Senger, Reinhold Großelohmann)

Baustein 3: Sicher im Umgang mit dem Defi

Die ca. 2stündige Einführung in die richtige Handhabung eines Defibrillators im Ernstfall vermittelt Grundwissen und vertieft praktisches Üben mit dem Trainings-Defibrillator an einem Dummie.

Baustein 4: Im Notfall richtig reagieren ... die Erste-Hilfe-Schulung

Die Schulung umfasst 9 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten. Sie wird u.a. benötigt für den Führerschein. Auch Ersthelfer im Betrieb sowie Trainer im Sportverein benötigen sie.

Neben der Absicherung und Hilfe bei Unfällen vermittelt die Schulung u.a. Wissen über die Wundversorgung sowie den Umgang mit Gelenkverletzungen, Verbrennungen, Verätzungen und Vergiftungen. Auch der Umgang mit einem Defibrillator wird geübt.

Baustein 5: Wenn jede Minute zählt ... die Ausbildung zum Corhelfer

Die Ausbildungen zum Ersthelfer (Corhelfer) werden im Stadtgebiet Warstein vom DRK, von den Maltesern und von

der Firma EHS Management GmbH angeboten und von der Stiftung Maria Hilf Warstein finanziert. Die Schulung umfasst 9 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten und ist inhaltlich identisch mit der Erste-Hilfe-Schulung, muss aber alle 2 Jahre aufgefrischt werden, damit sie ihre Gültigkeit behält.



Nach Teilnahme an einem weiteren kostenlosen Online-Einführungskurs erhält man die Qualifizierung als sogenannter „Corhelper“. Bei einem akuten Notfall in ihrer Nähe werden sie von der Leitstelle des Kreises Soest über die Corhelper-App kontaktiert. Über GPS werden die Ersthelfer sicher zur Einsatzstelle navigiert. Darüber hinaus unterstützt die App bei der Umsetzung lebensrettender Maßnahmen bis der Rettungsdienst eintrifft.



Corhelper-Schulung in Hirschberg im März 2024

Die Stiftung finanziert diese Corhelper-Schulungen im Stadtgebiet. Aktuell gibt es bereits rund 200 Corhelper. Aber es könnten auch mehr sein! Deshalb rufen wir die Warsteiner Bevölkerung auf: Werden auch Sie Ersthelfer! - Infos unter www.corhelper-warstein.de.

Baustein 6: Vorträge und Projektförderung rund um das Thema Gesundheit



Vortrag zum Thema „Diabetes“ mit Dr. Carsten Ruhnau und Thea Schoppe

Die Stiftung Maria Hilf Warstein hat in 2024 kostenlose Vorträge zu den Themen „Ernährung“, „Diabetes“, „Hilfe, mein Kind...“ und zum Thema „Depressionen“ angeboten. Diese Vorträge rund um das Thema Gesundheit sollen auch im kommenden Jahr fortgesetzt werden.

Darüber hinaus unterstützte die Stiftung weitere Projekte wie „Latschen & Tratschen“, die DRK-„Alltagsbegleiter“, die Theateraufführungen "Mein Körper gehört mir!" in den Warsteiner Grundschulen sowie die „Gesundheitsmesse Warstein“.



Die Gesundheitsmesse mit ihren vielen Infoständen und Mit-Mach-Aktionen lockte viele Besucher an (unten Taiko Trommler).



Auch in 2025 möchten wir unser Engagement fortführen. Gerne nehmen wir Ihre Anregungen und Vorschläge entgegen.

Unterstützen können Sie die Stiftung und unsere Arbeit u.a. durch eine Spende. Weitere Infos und Kontaktdaten finden Sie unter www.stiftung-mh.de und www.herzsicheres-warstein.de.

**Wir wünschen Ihnen
frohe Festtage und ein gesundes Neues Jahr!**

**Alexa Senger
Vorsitzende**